

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

DIE KONJUNKTUR IM MITTELSTAND ZUR JAHRESMITTE 2001

36. Mittelstands-Konjunkturbericht

von

Reinhard Clemens
Hans-Jürgen Wolter

IfM-Materialien Nr. 152

© IfM Bonn, im Oktober 2001



Materialien

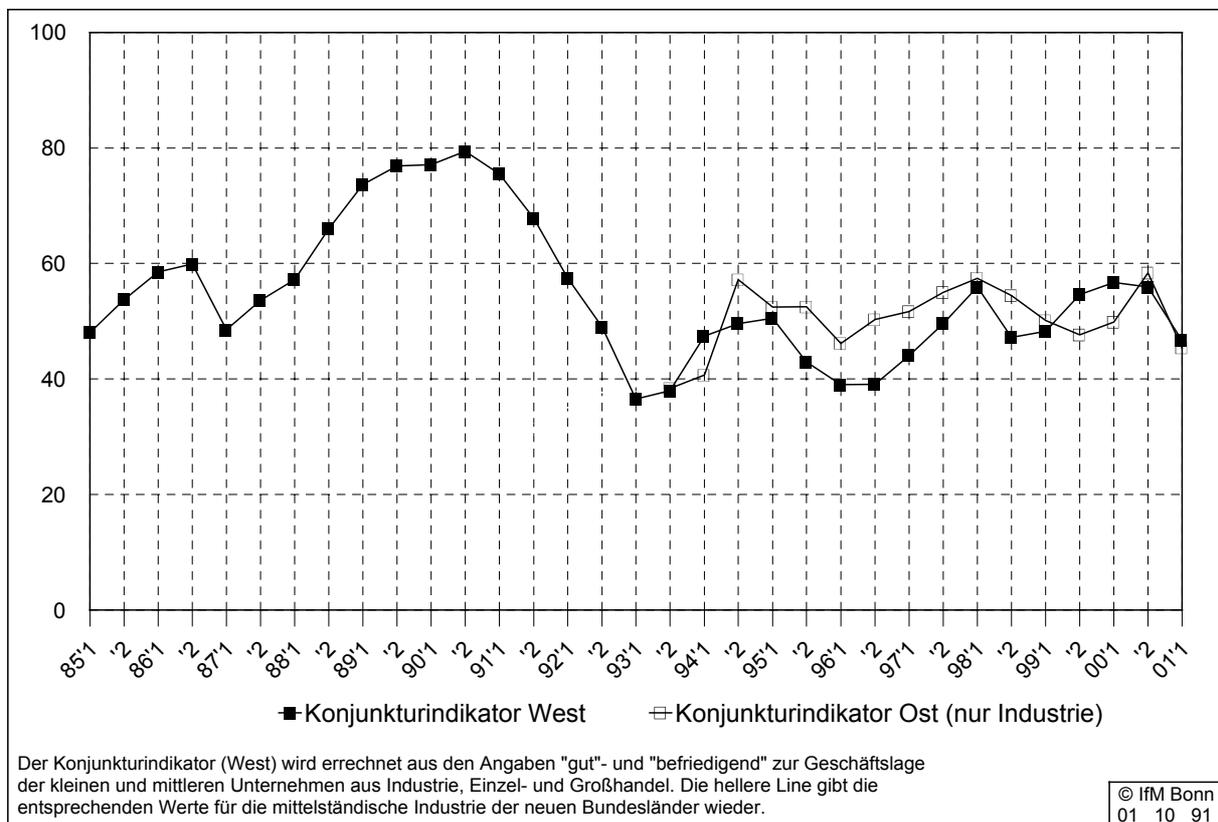
Institut für Mittelstandsforschung Bonn
Maximilianstraße 20 • D-53111 Bonn

Mit den Ergebnissen der Konjunkturbefragung zur Jahresmitte 2001 legt das Institut für Mittelstandsforschung Bonn seinen 36. Mittelstands-Konjunkturbericht¹ vor. Gegenstand dieses Berichts ist die langfristige Beobachtung der Position des Mittelstands in der gesamtwirtschaftlichen Situation, weniger die zeitnahe Konjunkturdiagnose.

Die Konjunktur zur Jahresmitte 2001

Im ersten Halbjahr 2001 kam es zu einer deutlichen Eintrübung der Geschäftslage der kleinen und mittleren Unternehmen. Sowohl im Westen als auch im Osten brach der Konjunkturindikator scharf ein (Schaubild 1).

Schaubild 1: Konjunkturindikator 1985 bis 2001



In Industrie und Handel (West) war es zwar bereits im Vorhalbjahr zu einer Abkühlung der Geschäftslage gekommen; der Rückgang des Indikators auf

¹ Er basiert auf den Befragungsergebnissen von 1.971 Unternehmen aus Industrie, Einzel- und Großhandel, die von den Industrie- und Handelskammern Bonn, Chemnitz, Halle-Dessau, Kassel, Koblenz, Ludwigshafen, Mainz, Potsdam und Trier zur Verfügung gestellt wurden. Die Größenstruktur der Unternehmen enthält Übersicht 1 im Anhang. Diese Befragungsergebnisse werden dem IfM Bonn zur größenspezifischen Aufbereitung und Kommentierung freundlicherweise überlassen.

46,6 (Vorperiode 55,9) verschärft diese Tendenz. Damit fällt der Konjunkturindikator auf den niedrigen Stand, den er in der 2. Jahreshälfte 1998 hatte, zurück. Noch schärfer ist der Rückgang des Indikators für die Industrie Ost, wo er von 58,4 in der Vorperiode auf einen Wert von 45,4 zur Jahresmitte 2001 sank. Er befindet sich wieder auf dem Niveau des 1. Halbjahres 1996.

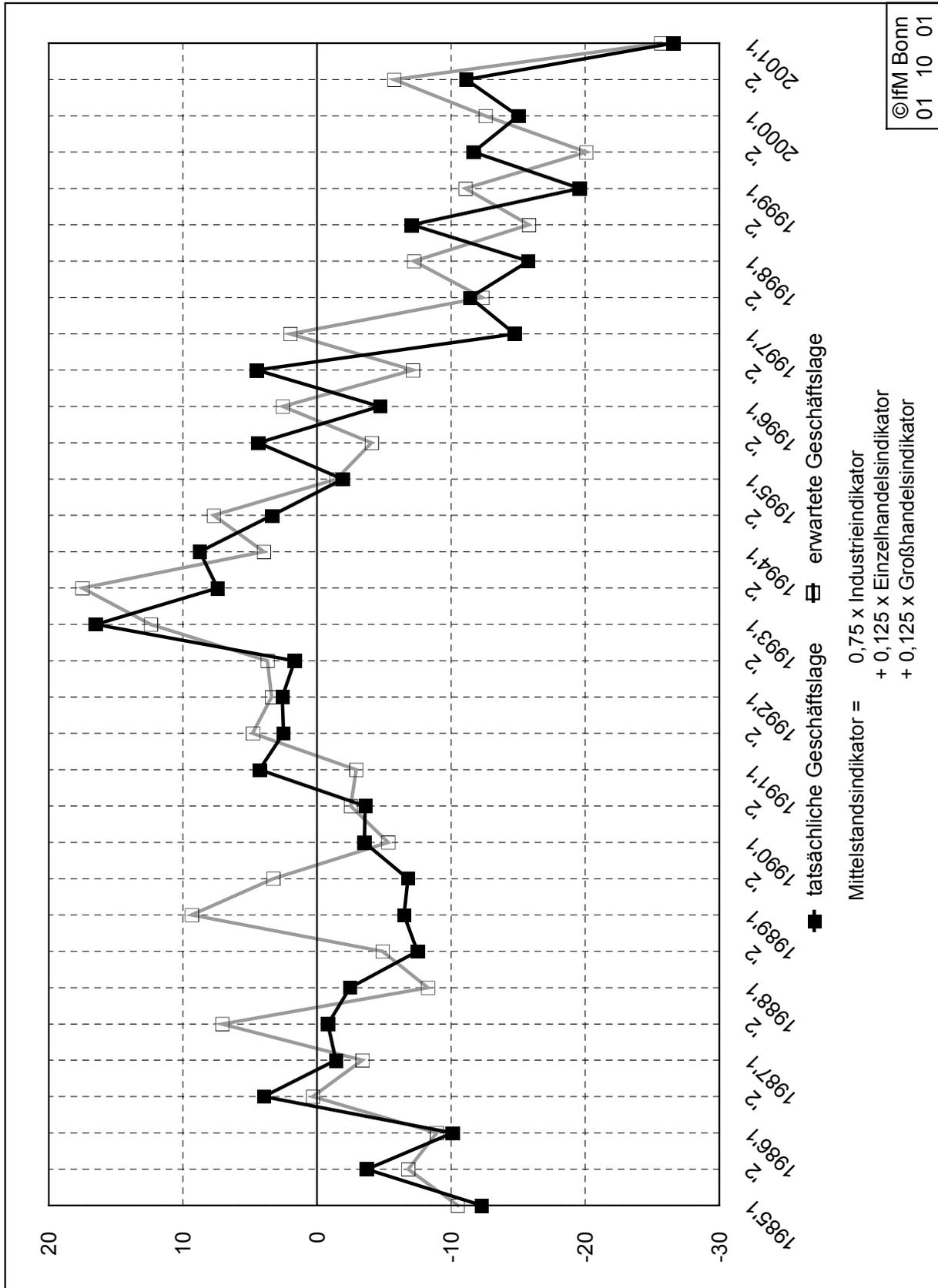
Entgegen früherer Beobachtungen, nach denen mittelständische Unternehmen konjunkturelle Schwankungen mit einer gewissen Verzögerung und häufig weniger ausgeprägt überstehen und somit für die Gesamtwirtschaft als Stabilisator wirken, waren die kleinen und mittleren Unternehmen in der Untersuchungsperiode vom Abschwung sogar besonders stark betroffen.

Entsprechend reduziert sich der zweite Beobachtungswert, der IfM Bonn-Mittelstandsindikator², der die relative Position des Mittelstands im Konjunkturgeschehen gegenüber den Großunternehmen ausdrückt, für die Industrie- und Handelsunternehmen in Westdeutschland (IfM Bonn-Indikator West) von - 11,1 auf - 26,5 und damit, wie die längerfristige Entwicklung dieses Gesamtindikators in Schaubild 2 zeigt, auf den tiefsten Punkt seit Beginn der Beobachtungsperiode.

IfM Bonn-Mittelstandsindikatoren (Werte der Vorperiode)	
Gesamtindikator (West) ⇒	Geschäftslage - 26,5 (- 11,1) erwartete Geschäftslage - 25,6 (- 5,7)
Industrie (West) ⇒	Geschäftslage - 28,4 (- 21,0); erwartete Geschäftslage - 26,2 (- 17,7)
Einzelhandel (West) ⇒	Geschäftslage - 16,9 (- 4,8); erwartete Geschäftslage - 25,4 (+ 10,6)
Großhandel (West) ⇒	Geschäftslage - 25,1 (+ 41,9); erwartete Geschäftslage - 22,6 (+ 49,6)
Industrie (Ost) ⇒	Geschäftslage - 35,7 (- 27,2); erwartete Geschäftslage - 31,3 (- 21,7).

² Das Institut für Mittelstandsforschung Bonn stellt die Unterschiede zwischen mittelständischen und großen Unternehmen im Konjunkturverlauf anhand eines selbst entwickelten Mittelstandsindikators dar. Vgl. hierzu Wittstock, M.: Der Mittelstandsindikator des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn, IfM-Materialie Nr. 48, Bonn 1987. Der Mittelstandsindikator (mathematische Formel im Anhang) drückt die relative Besser- bzw. Schlechterstellung des Mittelstands gegenüber den Großunternehmen aus und kann Werte zwischen + 100 und - 100 annehmen. Als Basis für die Berechnung dienen die Angaben der Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen. Ein positiver (negativer) Indikator signalisiert eine positive (negative) Abweichung der Mittelstands- von der Gesamtkonjunktur.

Schaubild 2: Mittelstandsindikator (West) 1985 bis 2001



Der Indikator für die ostdeutsche Industrie ging von – 27,7 auf – 35,7 zurück. Die identifiziert relative Schlechterstellung der kleinen und mittleren Unternehmen im Vergleich zu den Großunternehmen zeigt sich jeweils in den untersuchten Teilbereichen Industrie, Einzelhandel und Großhandel (West), ist also nicht wirtschaftsbereichsabhängig.

Ähnliche Verläufe zeigen die Indikatoren, die die Geschäftserwartungen betreffen. Der Gesamtindikator West für Industrie und Handel verringerte sich von

- 5,7 auf - 25,6. Der Indikator für die Industrie Ost gab von - 21,7 auf - 31,3 nach. Der Mittelstand steht also unter noch stärkerem konjunkturellem Druck als die Großunternehmen.

In der **westdeutschen** Industrie stiegen die Nennungen, die die Geschäftslage und –erwartungen mit „schlecht“ bezeichnen, auf Kosten der Nennungen, die eine gute Geschäftslage bzw. –erwartungen signalisieren, stark an. Der Anteil der Unternehmen, die eine befriedigende Geschäftslage konstatierten, veränderte sich hingegen nur marginal. Der Konjunkturverlauf offenbart einen Tausch von Extrempositionen, d.h. die Unternehmen stürzen von "gut" auf "schlecht" ab, ohne Stop in der Kategorie "befriedigend". Bei einer Differenzierung nach Größenklassen erkennt man, dass diese Verschlechterung fast ausschließlich auf die mittelständischen Industrieunternehmen zurückzuführen ist. Bei den Großunternehmen mit fünfhundert und mehr Beschäftigten änderte sich nur wenig. Diese Tendenz findet auch in den Exporterwartungen Bestätigung. Lediglich die Großunternehmen sehen hier eher optimistisch in die Zukunft. Die kleinen und mittleren Unternehmen gehen hingegen von einer Verschlechterung ihrer Exportaussichten aus.³ Auftragseingänge und Kapazitätsauslastung gingen insgesamt - also auch bei den Großunternehmen - leicht zurück. Die insgesamt von den Industrieunternehmen als schwieriger eingeschätzte Lage scheint deren Investitionsbereitschaft - zumindest zur Jahresmitte – aber noch nicht negativ zu beeinflussen. Eine große Mehrheit der Befragten plant gleichbleibende oder gar steigende Investitionsausgaben. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil der kleinen Industrieunternehmen gar keine Investitionen tätigt.

³ Dies können allerdings allenfalls Tendenzaussagen sein. Für eine zuverlässige Analyse ist die Anzahl der Antworten zu gering.

In der **ostdeutschen** Industrie ging der Anteil der Unternehmen mit einer als gut eingestuften Geschäftslage über alle Größenklassen besonders stark zurück. Auch hier stieg der Anteil der Nennungen im Negativbereich deutlich an. Entsprechendes gilt auch hinsichtlich der Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage. Auffällig ist hier ein erheblicher Rückgang der Auftragseingänge, von dem insbesondere Großunternehmen betroffen sind. In Ostdeutschland schlägt diese Entwicklung auch auf die Investitionsausgaben durch. Über alle Größenklassen hinweg planen die Unternehmen eher deren Rückführung als deren Ausweitung.

Im Einzelhandel (West) hat sich insbesondere für kleine Unternehmen mit bis zu neun Beschäftigten die Geschäftslage deutlich verschlechtert.⁴ Auch die zukünftigen Perspektiven werden hier relativ pessimistisch eingeschätzt. In den größeren Unternehmen des Einzelhandels stellt sich die Lage etwas positiver dar. Besonders deutlich wird diese Diskrepanz bei der Einschätzung der voraussichtlichen Umsatzentwicklung. Haben sich die kleinen Einzelhandelsunternehmen alle auf sinkende oder allenfalls gleichbleibende Umsätze eingestellt, so rechnet ein erheblicher Teil der großen Unternehmen (fünfzig und mehr Beschäftigte) mit steigenden Umsätzen. Diese resultieren aber nicht aus einer steigenden Ausgabefreudigkeit der Kunden, sondern eher aus der Erwartung steigender Verkaufspreise. Möglicherweise sind dies die Vorboten der Euro-Einführung.

Auch im Großhandel (West) ist die Anzahl der Nennungen mit negativem Vorzeichen bei der Frage zur gegenwärtigen Geschäftslage deutlich gestiegen – bei ebenfalls ungünstiger Tendenz, was die erwartete zukünftige Entwicklung angeht. Auch der Umsatz ist in den meisten Unternehmen im Vergleich zur Vorperiode gesunken. Eine Trendwende ist nach Einschätzung der Unternehmen nicht in Sicht: In allen Größenklassen rechnet man eher mit weiter sinkenden als mit wieder anziehenden Umsätzen.

Ausblick

Der Konjunkturrhimmel des zweiten Halbjahres 2001 ist wolkenverhangen. Sowohl die Industrie in Ost und West als auch der Einzel- und Großhandel im Westen erwarten tendenziell eine Verschlechterung der Geschäftslage. Dieses

⁴ Sowohl die Angaben zum Einzelhandel als auch zum Großhandel sind aufgrund der geringen Zahl an antwortenden Unternehmen aus dem jeweiligen Segment (Einzelhandel: 70; Großhandel: 47) nur als Tendenzaussagen anzusehen.

Bild zieht sich nahezu durch alle betrachteten Bereiche und Größenklassen mit Ausnahme der Gruppe der größeren Einzelhandelsunternehmen. Sind die Ergebnisse zur Konjunkturlage und den Geschäftserwartungen zur Jahresmitte 2001 auch unbefriedigend, so befinden diese sich in der langfristigen Betrachtung, wie es die Schaubilder 3 bis 6 zeigen, noch nicht in einem besonders kritischen Bereich.

Immerhin zeigt ein Vergleich der IfM-Bonn-Mittelstandsindikatoren, die die erwartete Geschäftslage betreffen mit denjenigen für die gegenwärtige Geschäftslage, dass der Mittelstand nicht noch einmal überproportional stark von einem konjunkturellen Rückgang getroffen werden dürfte.⁵

⁵ Die Indikatoren für die erwartete Geschäftslage sind sowohl im Westen als auch im Osten geringfügig weniger negativ als die entsprechenden Indikatoren für die gegenwärtige Geschäftslage (Ausnahme Einzelhandel). Entsprechend ist mit einer leichten Verbesserung der relativen Position des Mittelstands zu rechnen.

Schaubild 3: Geschäftslage und Geschäftserwartungen in der Industrie (West)

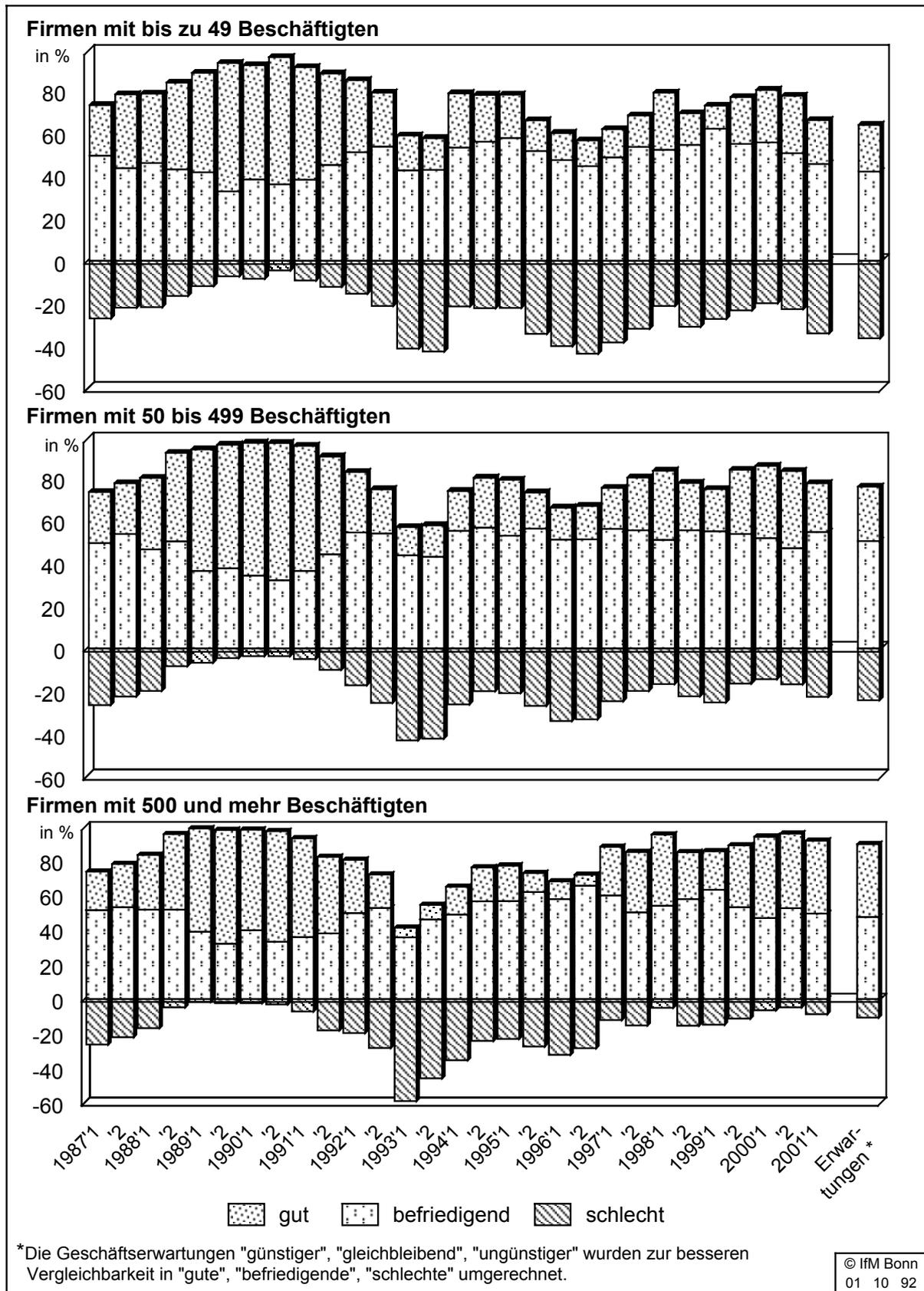


Schaubild 4: Geschäftslage und Geschäftserwartungen im Einzelhandel (West)

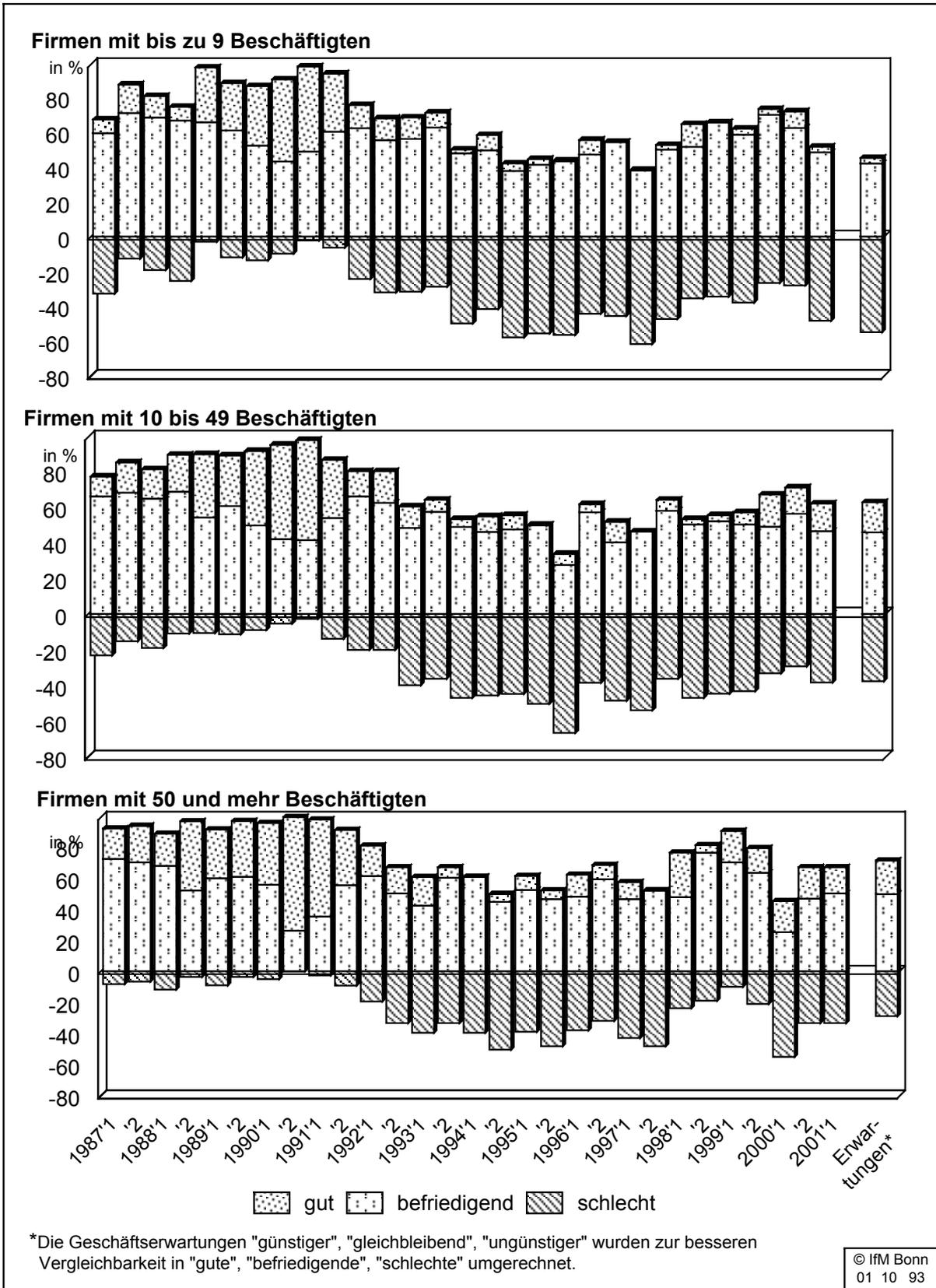


Schaubild 5: Geschäftslage und Geschäftserwartungen im Großhandel (West)

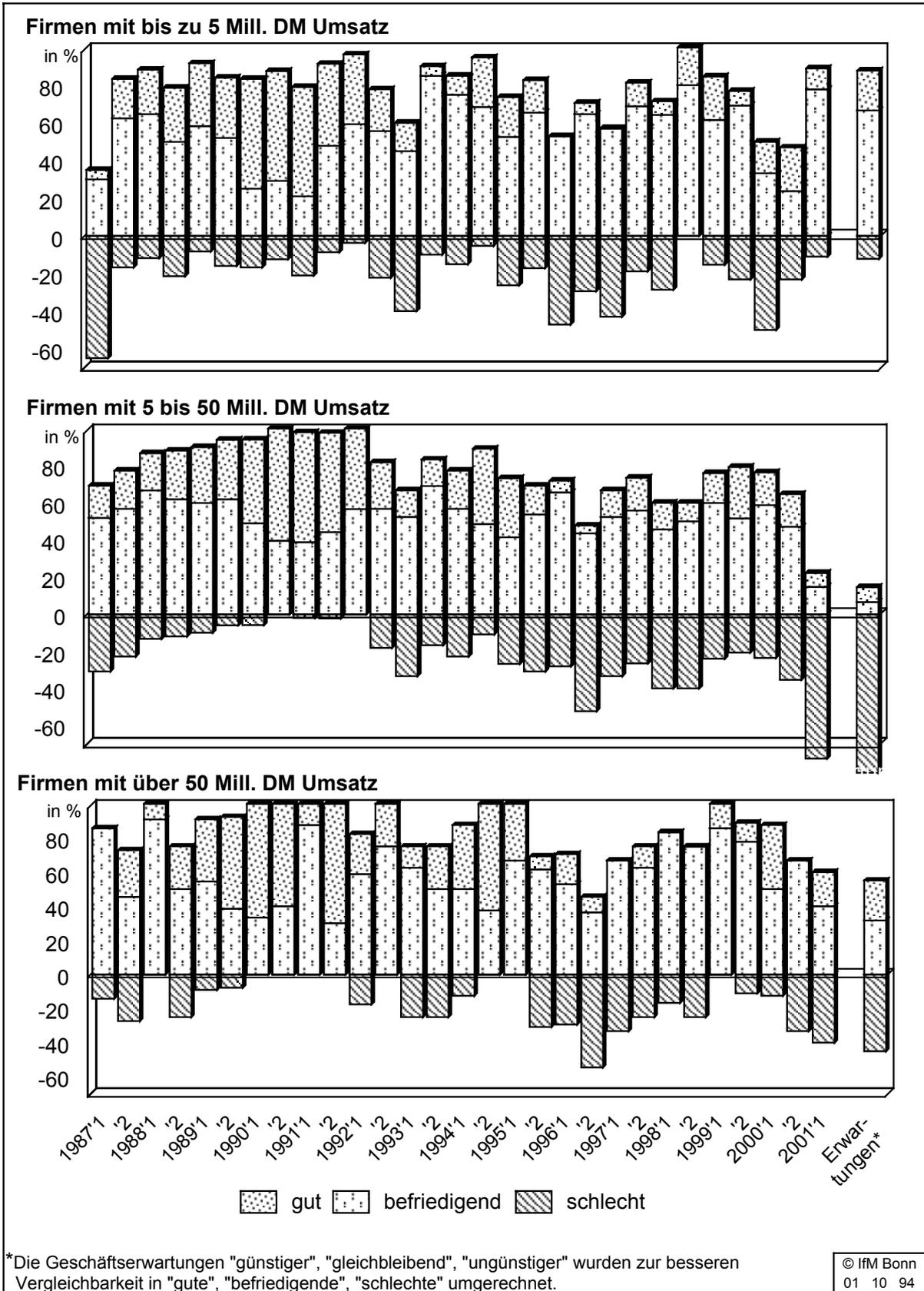


Schaubild 6: Geschäftslage und Geschäftserwartungen in der Industrie (Ost)

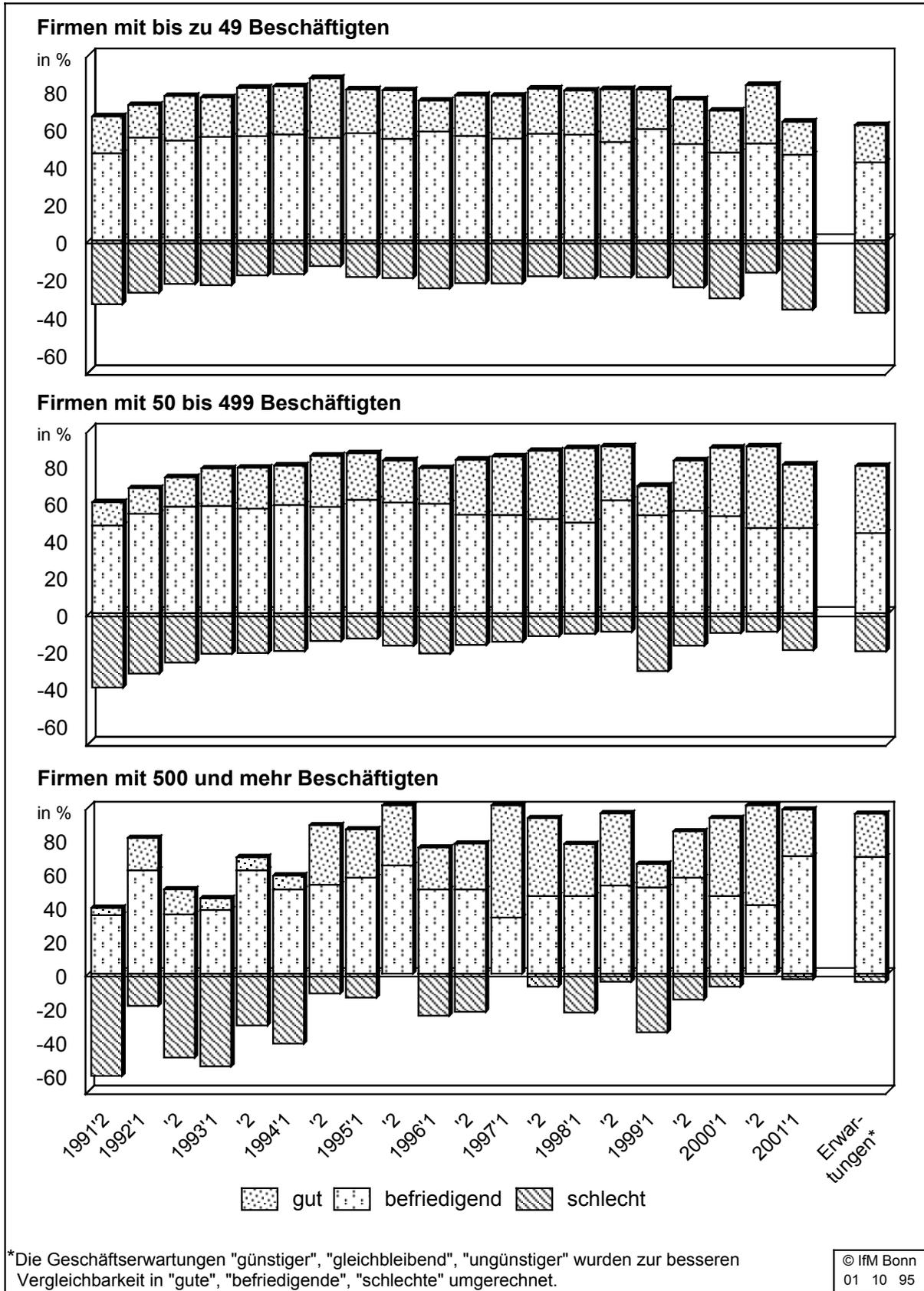


Tabelle 1: Die Geschäftslage der Industrieunternehmen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Geschäftslage (%)						Insgesamt	
	gut		befriedigend		schlecht		abs.	
bis 49	20,5	26,9	45,3	50,3	34,2	22,8	278	364
50 bis 99	20,1	39,5	59,2	43,1	20,7	17,4	179	167
100 bis 499	24,8	33,6	50,9	49,8	24,4	16,6	234	223
500 und mehr	42,0	42,9	49,3	52,4	8,7	4,8	69	63
Insgesamt	23,7	32,6	50,7	48,8	25,7	18,6	760	817

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 2: Die voraussichtliche Entwicklung der Geschäftslage der Industrieunternehmen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Zukünftige Geschäftslage (%)						Insgesamt	
	Günstiger		gleichbleibend		ungünstiger		abs.	
bis 49	15,5	20,7	55,4	53,9	29,1	25,4	278	347
50 bis 99	21,9	28,3	57,3	56,6	20,8	15,1	178	166
100 bis 499	19,1	27,6	58,5	53,8	22,5	18,7	236	225
500 und mehr	17,4	23,8	63,8	60,3	18,8	15,9	69	63
Insgesamt	18,3	24,5	57,6	54,9	24,2	20,6	761	801

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 3: Die voraussichtliche Entwicklung des Exportgeschäfts der Industrieunternehmen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung des Exportgeschäfts (%)						Insgesamt	
	Zunehmend		gleichbleibend		abnehmend		abs.	
bis 49	16,7	24,8	57,4	47,3	25,9	27,9	54	129
50 bis 99	29,4	44,2	47,1	46,5	23,5	9,3	34	43
100 bis 499	31,7	45,1	56,1	45,1	12,2	9,8	41	51
500 und mehr	83,3	50,0	16,7	50,0	-	-	6	6
Insgesamt	27,4	33,6	52,9	46,7	20,0	19,7	135	229

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 4: Die Auftragseingänge der Industrieunternehmen gegenüber der Vorperiode

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Auftragseingänge (%)						Insgesamt	
	gestiegen		unverändert		gesunken		abs.	
bis 49	16,9	19,3	45,8	51,8	37,3	28,8	260	326
50 bis 99	22,1	30,8	39,0	44,0	39,0	25,2	172	159
100 bis 499	23,2	30,4	40,8	41,0	36,0	28,6	228	217
500 und mehr	22,4	32,3	59,7	50,0	17,9	17,7	67	62
Insgesamt	20,6	25,9	43,9	47,0	35,5	27,1	727	764

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 5: Der Auftragsbestand der Industrieunternehmen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Auftragsbestand (%)						Insgesamt	
	Relativ groß		saisonüblich		zu klein		abs.	
bis 49	9,1	13,0	43,3	54,6	47,6	32,4	254	315
50 bis 99	14,6	18,6	46,8	58,4	38,6	23,0	171	161
100 bis 499	13,6	20,1	50,0	57,5	36,4	22,4	220	219
500 und mehr	19,7	23,0	65,2	68,9	15,2	8,2	66	61
Insgesamt	12,8	17,1	48,2	57,4	39,0	25,5	711	756

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 6: Die Kapazitätsauslastung der Industrieunternehmen gegenüber der Vorperiode

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Kapazitätsauslastung (%)						Insgesamt	
	Gestiegen		unverändert		gesunken		abs.	
bis 49	14,6	20,9	48,7	46,8	36,7	32,3	226	201
50 bis 99	20,3	25,2	51,7	52,0	28,0	22,8	143	123
100 bis 499	24,0	26,2	46,4	47,7	29,7	26,2	192	172
500 und mehr	27,0	28,1	55,6	57,9	17,5	14,0	63	57
Insgesamt	20,0	24,2	49,4	49,4	30,6	26,4	624	553

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 7: Die voraussichtliche Entwicklung der Investitionsausgaben in der Industrie

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung der Investitionsausgaben (%)						Insgesamt	
	Steigend		gleichbleibend		fallend		abs.	
bis 49	23,1	19,0	64,1	76,2	12,8	4,8	39	63
50 bis 99	26,7	36,7	53,3	56,7	20,0	6,7	30	30
100 bis 499	40,6	50,0	59,4	40,5	-	9,5	32	42
500 und mehr	83,3	50,0	16,7	33,3	-	16,7	6	6
Insgesamt	32,7	33,3	57,0	59,6	10,3	7,1	107	141

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 8: Schwerpunkt der zukünftigen Investitionen in der Industrie

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Investitionen (%)						Insgesamt (abs.)	
	Ersatzinvestitionen		Erweiterungsinvestitionen		keine Investitionen			
bis 49	25,8	36,8	7,1	11,4	67,1	51,7	225	201
50 bis 99	38,2	50,4	13,9	18,7	47,9	30,9	144	123
100 bis 499	54,7	63,2	11,5	15,8	33,9	21,1	192	171
500 und mehr	67,2	80,4	19,7	17,9	13,1	1,8	61	56
Insgesamt	41,6	52,5	11,3	15,1	47,1	32,5	622	551

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 9: Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl der Industrieunternehmen im letzten Vierteljahr

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung der Beschäftigtenzahl (%)						Insgesamt	
	gestiegen		unverändert		gesunken		abs.	
bis 49	10,7	10,3	68,4	68,0	20,9	21,7	225	203
50 bis 99	22,2	17,1	54,2	61,8	23,6	21,1	144	123
100 bis 499	17,0	21,6	57,7	57,3	25,3	21,1	194	171
500 und mehr	27,0	28,6	47,6	44,6	25,4	26,8	63	56
Insgesamt	16,9	17,2	59,7	60,9	23,3	21,9	626	553

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 10: Die voraussichtliche Entwicklung der Beschäftigtenzahl der Industrieunternehmen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung der Beschäftigtenzahl (%)						Insgesamt	
	zunehmend		gleichbleibend		abnehmend		abs.	
bis 49	14,8	22,5	74,1	51,2	11,1	26,4	54	129
50 bis 99	15,2	40,0	57,6	47,5	27,3	12,5	33	40
100 bis 499	26,8	50,0	63,4	44,0	9,8	6,0	41	50
500 und mehr	16,7	16,7	50,0	83,3	33,3	-	6	6
Insgesamt	18,7	31,6	65,7	49,8	15,7	18,7	134	225

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 11: Die Geschäftslage der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Geschäftslage (%)						Insgesamt	
	gut		befriedigend		schlecht		abs.	
bis 49	17,5	31,0	45,6	51,7	36,9	17,2	785	429
50 bis 99	31,3	38,9	43,8	52,6	25,0	8,4	128	95
100 bis 499	36,8	47,4	47,9	41,5	15,3	11,1	144	135
500 und mehr	27,6	59,3	69,0	40,7	3,4	-	29	27
Insgesamt	21,9	36,4	46,3	49,4	31,8	14,1	1086	686

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 12: Die voraussichtliche Entwicklung der Geschäftslage der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Zukünftige Geschäftslage (%)						Insgesamt	
	günstiger		gleichbleibend		ungünstiger		abs.	
bis 49	16,4	21,0	49,2	60,0	34,4	19,0	750	395
50 bis 99	21,6	22,5	56,0	67,6	22,4	9,9	125	71
100 bis 499	12,9	32,3	63,6	62,4	23,6	5,4	140	93
500 und mehr	17,2	40,0	44,8	50,0	37,9	10,0	29	20
Insgesamt	16,6	23,7	51,8	61,0	31,6	15,4	1044	579

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 13: Die voraussichtliche Entwicklung des Exportgeschäfts der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung des Exportgeschäfts (%)						Insgesamt	
	zunehmend		gleichbleibend		abnehmend		abs.	
bis 49	37,1	33,8	41,3	51,7	21,6	14,5	213	234
50 bis 99	29,9	34,9	53,7	54,2	16,4	10,8	67	83
100 bis 499	28,4	37,5	48,9	40,6	22,7	21,9	88	128
500 und mehr	50,0	60,0	27,8	32,0	22,2	8,0	18	25
Insgesamt	34,5	36,4	44,6	48,1	21,0	15,5	386	470

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 14: Die Auftragseingänge der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern gegenüber der Vorperiode

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Auftragseingänge (%)						Insgesamt	
	gestiegen		unverändert		gesunken		abs.	
bis 49	14,0	23,3	53,7	52,4	32,4	24,3	272	292
50 bis 99	28,0	39,5	42,7	47,7	29,3	12,8	82	86
100 bis 499	28,3	41,4	44,3	39,8	27,4	18,8	106	128
500 und mehr	33,3	60,9	29,2	34,8	37,5	4,3	24	23
Insgesamt	20,5	31,9	48,6	47,8	31,0	20,2	484	529

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 15: Der Auftragsbestand der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Auftragsbestand (%)						Insgesamt	
	relativ groß		saisonüblich		zu klein		abs.	
bis 49	3,0	5,9	27,3	32,4	69,7	61,8	33	34
50 bis 99	3,4	7,4	37,9	51,9	58,6	40,7	29	27
100 bis 499	10,5	9,5	49,1	54,0	40,4	36,5	57	63
500 und mehr	10,0	33,3	60,0	55,6	30,0	11,1	20	18
Insgesamt	7,2	11,3	43,2	48,6	49,6	40,1	139	142

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 16: Die voraussichtliche Entwicklung der Investitionsausgaben in der Industrie der neuen Bundesländer

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung der Investitionsausgaben (%)						Insgesamt	
	steigend		gleichbleibend		fallend		abs.	
bis 49	16,5	25,4	43,9	44,2	39,6	30,4	508	339
50 bis 99	17,1	26,7	41,0	57,8	41,9	15,6	105	90
100 bis 499	24,4	23,7	31,5	51,1	44,1	25,2	127	131
500 und mehr	25,0	46,2	39,3	42,3	35,7	11,5	28	26
Insgesamt	18,2	26,1	41,3	47,8	40,5	26,1	768	586

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 17: Die Entwicklung der Beschäftigtenzahl der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern im letzten Vierteljahr

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung der Beschäftigtenzahl (%)						Insgesamt	
	gestiegen		unverändert		gesunken		abs.	
bis 49	24,8	31,7	50,8	52,8	24,4	15,5	246	265
50 bis 99	35,1	52,5	47,4	39,3	17,5	8,2	57	61
100 bis 499	41,2	61,2	39,2	29,9	19,6	9,0	51	67
500 und mehr	40,0	44,4	40,0	44,4	20,0	11,1	5	9
Insgesamt	29,0	40,0	48,5	46,8	22,6	13,2	359	402

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Tabelle 18: Die voraussichtliche Entwicklung der Beschäftigtenzahl der Industrieunternehmen in den neuen Bundesländern

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Entwicklung der Beschäftigtenzahl (%)						Insgesamt	
	zunehmend		gleichbleibend		abnehmend		abs.	
bis 49	8,5	14,0	63,6	68,2	27,9	17,8	753	422
50 bis 99	18,4	22,9	56,8	63,5	24,8	13,5	125	96
100 bis 499	14,2	29,9	57,4	58,2	28,4	11,9	141	134
500 und mehr	10,3	18,5	58,6	74,1	31,0	7,4	29	27
Insgesamt	10,5	18,6	61,8	65,8	27,7	15,6	1048	679

© IfM Bonn

1. Halbjahr '01 / 2. Halbjahr '00

Übersicht 1: Unternehmensgrößenstruktur nach Wirtschaftsbereichen

	Unternehmen			
	Anzahl		in %	
<i>Industrie West / Industrie Ost</i>	West	Ost	West	Ost
bis 49 Beschäftigte	281	787	36,7	72,3
50 bis 99 Beschäftigte	180	128	23,5	11,8
100 bis 499 Beschäftigte	236	144	30,8	13,2
500 und mehr Beschäftigte	69	29	20	2,7
Insgesamt	766	1.088	100,0	100,0
<i>Einzelhandel</i>				
bis 9 Beschäftigte	31		44,3	
10 bis 49 Beschäftigte	27		38,6	
50 und mehr Beschäftigte	12		17,1	
Insgesamt	70		100,0	
<i>Großhandel</i>				
bis 5 Mill. DM Jahresumsatz	10		21,3	
5 bis 50 Mill. DM Jahresumsatz	27		57,4	
über 50 Mill. DM Jahresumsatz	10		21,3	
Insgesamt	47		100,0	

FORMEL FÜR DIE BERECHNUNG DES MITTELSTANDSINDIKATORS

$$-100 \leq \sum_{i=1}^I \left(\frac{x_i^M - x_i^G}{x_i^M + x_i^G} \cdot 100 \cdot \sum_{k=i}^I \frac{x_k}{k} \right) - \sum_{j=1}^J \left(\frac{x_j^M - x_j^G}{x_j^M + x_j^G} \cdot 100 \cdot \sum_{k=j}^J \frac{x_k}{k} \right) \leq 100$$

mit

$x_{i,j}^M$ = Anteil der Ausprägungen i, j der mittelständischen Unternehmen in %

$x_{i,j}^G$ = Anteil der Ausprägungen i, j der großen Unternehmen in %

x_k = Anteil der Ausprägungen k aller Unternehmen in %

i = positive Antwortmöglichkeiten

j = negative Antwortmöglichkeiten

I = Anzahl der positiven Ausprägungen

J = Anzahl der negativen Ausprägungen

Die Indices i, j = 1 bezeichnen die größte positive bzw. negative Ausprägung.

Der Indikator wurde so definiert, dass Wettbewerbsvorteile mittelständischer Unternehmen zu einem positiven, Wettbewerbsvorteile der großen hingegen zu einem negativen Indikator führen.

Weitere IfM-Materialien des IfM Bonn

Nr. 84 - 1991

REPRIVATISIERUNGSREPORT - Laufende Berichterstattung über die Reprivatisierung von Unternehmen in den neuen Bundesländern von Axel Schmidt und Friedrich Kaufmann

8,00 €

Nr. 85 - 1991

GRÜNDUNGSREPORT - Laufende Berichterstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern - 1. Quartal 1991 von Eva May-Strobl und Monika Paulini

8,00 €

Nr. 86 - 1991

MITTELSTAND MIT KRAFTRESERVEN BEI LEICHTEM GEGENWIND - Mittelstandskonjunktur im 1. Halbjahr 1991 von Reinhard Clemens

8,00 €

Nr. 87 - 1991

AKTUELLE UND PERIODISCHE BERICHTERSTATTUNG ZUR ENTWICKLUNG DER MITTELSTÄNDISCHEN WIRTSCHAFT IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

10,50 €

Nr. 88 - 1992

TENDENZ: ETWAS LEICHTER - Die Konjunktur in Deutschland zur Jahreswende 1991/1992 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser

8,00 €

Nr. 89 - 1992

AKTUELLE UND PERIODISCHE BERICHTERSTATTUNG ZUR ENTWICKLUNG DER MITTELSTÄNDISCHEN WIRTSCHAFT IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN - Frühjahr 1992

10,50 €

Nr. 90 - 1992

DIE ENTSTEHUNG KLEINER UND MITTLERER UNTERNEHMEN AUS DER PRIVATISIERUNG VON GROSSBETRIEBEN - Fallstudie anhand der Beispiele BASF Schwarzheide GmbH, AEG Hennigsdorf GmbH und DKFL Deutsche Kugellager Fabriken GmbH Leipzig von Werner Freund

10,50 €

Nr. 91 - 1992

VORFAHRT DEN INVESTITIONEN ! - Die Konjunktur im 1. Halbjahr 1992 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser

8,00 €

Nr. 92 - 1992

KOMMUNALE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN von Annette Icks

8,00 €

Nr. 93 - 1992

GRÜNDUNGSREPORT - Laufende Berichterstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern von Eva May-Strobl und Monika Paulini

8,00 €

Nr. 94 - 1992

REPRIVATISIERUNGSREPORT - Laufende Berichterstattung über die Reprivatisierung von Unternehmen in den neuen Bundesländern - Januar bis August 1992 von Axel Schmidt

8,00 €

Nr. 95 - 1992

AUFBAU MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN DURCH INVESTITIONSFÖRDERUNG - Förderarten und Förderwirkungen von Matthias Haus

8,00 €

Nr. 96 - 1992

ANGESCHLAGEN ABER NICHT AM BODEN - Die Konjunktur im 2. Halbjahr 1992 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser

8,00 €

Nr. 97 - 1993

STEUERLICHE AUSWIRKUNGEN DES STANDORTSICHERUNGSGESETZES FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN 2. neubearbeitete Auflage November 1993 von Hans-Jürgen Wolter

8,00 €

Nr. 98 - 1993

INDUSTRIELLER MITTELSTAND IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN von Gunter Kayser, Ljuba Kokalj u.a.

8,00 €

Nr. 99 - 1993

EX ORIENTE LUX ? - Mittelstandskonjunktur im Frühjahr 1993 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser

8,00 €

Nr. 100 - 1993

GRÜNDUNGSREPORT - Laufende Berichterstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern von Eva May-Strobl und Monika Paulini

10,50 €

Nr. 101 - 1993

MITTELSTAND: BEWÄHRUNG IN DER KRISE - Mittelstandskonjunktur im Sommer 1993 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser

8,00 €

Nr. 102 - 1994

KONJUNKTUR - TALFAHRT GESTOPPT ! Mittelstandskonjunktur zum Jahreswechsel 1993/94 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 103 - 1994

AKTUELLE SITUATION UND PERSPEKTIVEN DER REPRIVATISIERUNG IM FREISTAAT SACHSEN

Gutachten im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit 13,00 €

Nr. 104 - 1994

ZULIEFERINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND - Untersuchung im Auftrag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften von Robert Fieten und Axel Schmidt 13,00 €

Nr. 105 - 1994

GRÜNDUNGSREPORT: Laufende Berichterstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern von Eva May-Strobl und Monika Paulini 10,50 €

Nr. 106 - 1994

DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG VON MBO-UNTERNEHMEN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN - Eine Längsschnittuntersuchung von Ljuba Kokalj 10,50 €

Nr. 107 - 1994

DAS IMPORTIERTE HOCH - Mittelstandskonjunktur zur Jahresmitte 1994 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 108 - 1995

GRÜNDUNGSFÖRDERUNG IN EUROPA von Dennis De, Friedrich Kaufmann u.a. 15,50 €

Nr. 109 - 1995

GENERATIONENWECHSEL IM MITTELSTAND - Unternehmensübertragungen und -übernahmen 1995 bis 2000 von Werner Freund, Gunter Kayser und Evelyn Schröder 10,50 €

Nr. 110 - 1995

DIE QUALIFIZIERUNG VON SELBSTÄNDIGEN UNTERNEHMERN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN von Peter Hüfner und Annette Icks 10,50 €

Nr. 111 - 1995

ES IST NICHT ALLES GOLD WAS GLÄNZT - Mittelstandskonjunktur zum Jahreswechsel 1994/1995 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 112 - 1995

DER BEITRAG DES AUS- UND WEITERBILDUNGSWESENS ZUR ERSCHLISSUNG VON NACHFOLGEPOTENTIAL - Eine empirische Studie zum Generationenwechsel im Mittelstand - von Evelyn Schröder und Werner Freund 10,50 €

Nr. 113 - 1995

DIE INTERNATIONALISIERUNG MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ROLLE DER BANKEN von Axel Schmidt, Andreas Menke u.a. 18,00 €

Nr. 114 1995

DIREKTINVESTITIONEN MITTELSTÄNDISCHER INDUSTRIEUNTERNEHMEN IN GROSSBRITANIEN von Andreas Menke, Axel Schmidt unter Mitarbeit von Denis Burger 10,50 €

Nr. 115- 1995

GRÜNDUNGSREPORT - Laufende Berichterstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern von Eva May-Strobl und Monika Paulini 10,50 €

Nr. 116 - 1995

DATENBANKEN ALS INFORMATIONQUELLE FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN von Christin-Isabel Gries und Axel Schmidt 10,50 €

Nr. 117 - 1995

MITTELSTAND VERLIERT AN BODEN - Mittelstandskonjunktur zur Jahresmitte 1995 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 118 - 1996

IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN WERDEN SCHWÄCHEN SICHTBAR - Mittelstandskonjunktur zum Jahreswechsel 1995/96 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 119 - 1996

TREUHANDANSTALT: Heads or Tails von Dieter Bös und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 120 - 1996

DER GENERATIONENWECHSEL IN MITTELSTÄNDISCHEN BETRIEBEN von Dieter Bös und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 121 - 1996

INSOLVENZEN IM MITTELSTAND - DATEN UND FAKTEN - Eine empirische Untersuchung über die Statistik und die Abwicklung von Insolvenzen in den alten Bundesländern von Eva May-Strobl und Monika Paulini 13,00 €

Nr. 122 - 1996

SCHWACHE SIGNALE - SIGNALE VON SCHWÄCHE? - Mittelstandskonjunktur zur Jahresmitte 1996 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 123 - 1996

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITFORSCHUNG 1996 ZUR GRÜNDUNGS-OFFENSIVE NORD-RHEIN-WESTFALEN hrsg. IfM Bonn 10,50- €

Nr. 124 - 1997

GRÜNDUNGSREPORT: Laufende Berichterstattung über das Gründungsgeschehen in den neuen Bundesländern von Eva May-Strobl und Monika Paulini 10,50 €

Nr. 125 - 1997

SIEGER NACH PUNKTEN: DER WELTMARKT - Mittelstandskonjunktur zur Jahreswende 1996/97 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 126 - 1997

DIE BEDEUTUNG DER BERATUNG FÜR DIE GRÜNDUNG VON UNTERNEHMEN von Christin-Isabel Gries, Eva May-Strobl und Monika Paulini 13,00 €

Nr. 127 - 1997

LÄNDERSTUDIEN ALS BASIS FÜR MARKTEINTRITTSENTSCHEIDUNGEN. Die Slowakische Republik von Achim Schmitz 10,50 €

Nr. 128 - 1997

DIE SITUATION DER REPRIVATISIERTEN UNTERNEHMEN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN von Friedrich Kaufmann unter Mitarbeit von Karin Wolff 10,50 €

Nr. 129 - 1997

KONJUNKTURBRISSE ZU LEICHT FÜR DEN MITTELSTAND ? - Mittelstandskonjunktur zur Jahresmitte 1997 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 130 - 1998

KRISENHAFT E ENTWICKLUNGEN IN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN: Ursachenanalyse und Implikationen für die Beratung von Guido Paffenholz 15,50 €

Nr. 131 - 1998

DER MOTOR LÄUFT WARM - Mittelstandskonjunktur zum Jahreswechsel 1997/98 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 132 - 1998

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITFORSCHUNG 1997 ZUR GRÜNDUNGS-OFFENSIVE NORD-RHEIN-WESTFALEN hrsg. IfM Bonn 15,50 €

133 - 1998

EVALUIERUNG DER PARTNERSCHAFTSKAPITALHILFE FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN - Überprüfung und Übertragbarkeit des Programms auf MBO/MBI-Transaktionen im gesamten Bundesgebiet von Ljuba Kokalj und Eva May-Strobl 15,50 €

134 - 1998

UNTERNEHMENSGRÖSSENSTATISTIK NORD-RHEIN-WESTFALEN - Daten und Fakten von Brigitte Günterberg und Hans-Eduard Hauser 15,50 €

135 - 1998

MELDUNG AN DEN TOWER: READY FOR TAKE OFF - Mittelstandskonjunktur zur Jahresmitte 1998 von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

136 - 1999

NEUE ENTWICKLUNGEN AUF DEM MARKT FÜR DIE ÜBERTRAGUNG MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMEN von Evelyn Schröer und Werner Freund 15,50 €

137 - 1999

INITIATIVE "WAGNISKAPITAL NRW" - Eine erste Bilanz von Ljuba Kokalj, Eva May-Strobl und Rosemarie Kay 15,50 €

138 - 1999

DIE KONJUNKTUR IM MITTELSTAND ZUM JAHRESBEGINN 1999 - 32. Mittelstands-Konjunkturbericht von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 139 - 1999

DIE KONJUNKTUR IM MITTELSTAND ZUR JAHRESMITTE 1999 - 33. Mittelstands-Konjunkturbericht von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 140 - 2000

MITTELSTAND IM INTERNETZEITALTER - Neue Wege in Wirtschaft und Verwaltung von Reinhard Clemens, Hans-Jürgen Wolter, Michael Richter und Karin Wolff 13,00 €

Nr. 141 - 2000

ENTWICKLUNG UND TRANSFER VON GRÜNDUNGSIDEEN von Katrin Isfan unter Mitarbeit von Reinhard Clemens und Ljuba Kokalj 13,00 €

Nr. 142 - 2000

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITFORSCHUNG 1998/1999 UND WÜRDIGUNG DER GRÜNDUNGSOFFENSIVE NORDRHEIN-WESTFALEN "GO!" NRW
hrsg. IfM Bonn 15,50 €

Nr. 143 - 2000

DIE KONJUNKTUR IM MITTELSTAND ZUM JAHRESANFANG 2000 - 34. Mittelstands-Konjunkturbericht von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 8,00 €

Nr. 144 - 2000

VERWALTUNGSBEDINGTER ZEITAUFWAND FÜR DIE UMSETZUNG VON GRÜNDUNGSVORHABEN - Ein internationaler Vergleich zwischen Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Japan und der Bundesrepublik Deutschland von Evelyn Schröder und Michael Holz 10,50 €

Nr. 145 - 2000

NETWORK-MARKETING KONZEPTE. Ein Vergleich Deutschland und USA von Werner Freund 13,00 €

Nr. 146 - 2000

BEGRÜNDUNG REGIONALER UNTERSCHIEDE IN DER GRÜNDUNGSDYNAMIK IM LAND NORDRHEIN-WESTFALEN - Eine Ursachenanalyse von Frank Maass 13,00 €

Nr. 147 - 2001

INVESTOR RELATIONS - Finanzwirtschaftliche Informationspolitik mittelständischer Unternehmen von Ljuba Kokalj und Guido Paffenholz 18,00 €

Nr. 148 - 2001

DIE ENTWICKLUNG DES INSOLVENZGESCHEHENS SEIT 1995
von Peter Kranzusch und Brigitte Günterberg 15,50 €

Nr. 149 - 2001

EXISTENZGRÜNDUNGSSTATISTIK - UNTERNEHMENSGRÜNDUNGSSTATISTIK - Zur Weiterentwicklung der Gründungsstatistik des IfM Bonn von Reinhard Clemens und Gunter Kayser 20,50 €

Nr. 150 - 2001

ERSTE AUSWIRKUNGEN DER INSOLVENZRECHTSREFORM 1999 AUF MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN - Eine Feldstudie von Peter Kranzusch und Brigitte Günterberg 20,50 €

Nr. 151 - 2001

MÖGLICHKEITEN UND MASSNAHMEN ZUR BESCHLEUNIGUNG VON BAUGENEHMIGUNGEN
von Annette Icks und Michael Richter 15,50 €

Nr. 152 - 2001

DIE KONJUNKTUR IM MITTELSTAND ZUR JAHRESMITTE 2001 - 36. Mittelstands-Konjunkturbericht von Reinhard Clemens und Hans-Jürgen Wolter 8,00 €

Nr. 153 - 2001

DIE INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEIT KLEINER UND MITTLERER UNTERNEHMEN IM LICHT DER AMTLICHEN UND NICHT-AMTLICHEN STATISTIK
von Ljuba Kokalj und Karin Wolff unter Mitarbeit von Hans-Eduard Hauser 15,50 €

Nr. 154 - 2002

DIE KONJUNKTUR IM MITTELSTAND ZUM JAHRESBEGINN 2002 - 37. Mittelstands-Konjunkturbericht von Reinhard Clemens und Hans-Jürgen Wolter 8,00 €